

Amtliches Kreis-Blatt

für den

Unterlahn-Kreis.

Amtliches Blatt für die Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreis Ausschusses.
Tägliche Beilage zur Diezer und Emser Zeitung.

Preise der Anzeigen:
Die einspaltige Zeile oder deren Raum 25 Pfg.,
Reklamezeile 75 Pfg.

Ausgabestellen:
In Diez: Rosenstraße 36.
In Bad Ems: Admerstraße 56.

Druck und Verlag von H. Chr. Sommer,
Diez und Bad Ems.
Verantw. f. d. Schriftl. Paul Ränge, Bad Ems.

Nr. 19

Diez, Mittwoch den 29. Januar 1919

59. Jahrgang

Amtlicher Teil.

I. 342. Diez, den 23. Januar 1919.

An die Ortspolizeibehörden des Kreises.

Aus den in Gemäßheit des den Ortspolizeibehörden mit meiner Verfügung vom 16. April 1917, I. 3039, Kreisblatt Nr. 89, zugegangenen Erlasses des Herrn Landwirtschaftsministers vom 16. März 1917 vorgelegten Nachweisungen der im Jahre 1917 ausgestellten Fischereischeine ist ersehen worden, daß bei weitem nicht alle den Fischfang ausübende Personen die Erteilung des erforderlichen Fischereischeines nachgesucht haben. Es gibt mir dies Veranlassung, auf die genaueste Befolgung der fraglichen Vorschriften wiederholt nachdrücklich hinzuweisen.

Zum übrigen mache ich darauf aufmerksam, daß die nach Ziffer 3 Absatz 2 des genannten Erlasses vorgeschriebene Anzeige über die Zahl der in 1918 ausgestellten Fischereischeine mir alljährlich zum 10. Januar pünktlich zu erstatten ist. Soweit diese Anzeige unterblieben ist, sehe ich ihrem Eingang nunmehr binnen längstens 3 Tagen entgegen.

Der Landrat.

J. B.:

Zimmermann.

Gesehen und genehmigt:

Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises.
A. Graignic, Rittmeister.

Bekanntmachung.

Raffanischer Zentralwaisenfonds.

Wirth'sche Stiftung für arme Waisen.

Im Frühjahr lfd. Jrs. gelangen die Zinsen des Wirth'schen Stiftungskapitals von 20 000 Mark aus den Rechnungsjahren 1916 und 1918 im Betrage von je 800 Mark zur Verteilung.

Nach dem Testament des verstorbenen Landesdirektors a. D. Wirth sollen die Zinsen einer gering bemittelten Person (männlichen oder weiblichen Geschlechts), die früher für Rechnung des Zentralwaisenfonds verpflegt worden ist und die sich seit Entlassung aus der Waisenversorgung stets untadelhaft betragen hat, frühestens fünf Jahre nach dieser Entlassung als Ausstattung oder zur Gründung einer bürgerlichen Niederlassung zugewendet werden.

Die an den Landeshauptmann zu Wiesbaden zu richtenden Bewerbungen müssen Angaben enthalten:

1. über den seitherigen Lebenslauf des Bewerbers oder der Bewerberin, namentlich seit Entlassung aus der Waisenversorgung;
2. über deren dermalige Beschäftigung;
3. über die geplante Verwendung der erbetenen Zuwendung im Sinne der Stiftung.

Amtliche Bescheinigungen über die seitherige Beschäftigung und Führung der Bewerber und Bewerberinnen, solche Zeugnisse der seitherigen, insbesondere des letzten Arbeitgebers sind beizufügen.

Ich ersuche um Bewerbungen mit dem Hinweis, daß nur solche, die vor dem 1. März 1919 eingehen, berücksichtigt werden können.

Wiesbaden, den 7. Januar 1919.

Der Landeshauptmann.

Gesehen und genehmigt:

Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises
A. Graignic, Rittmeister.

I. 148. Diez, den 22. Januar 1919.

An die Herren Bürgermeister der Landgemeinden des Kreises.

An die Einsendung der Berichte betreffend „Genewehrübungen“ in 1918 wird wiederholt erinnert.

Der Landrat.

Thon.

Gesehen und genehmigt:

Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises.
A. Graignic, Rittmeister.

I. 339. Diez, den 22. Januar 1919.

Bekanntmachung.

Unter den Schafen in Langenscheid ist die Räude amtlich festgestellt worden. Die erforderlichen Bekämpfungsmassnahmen wurden angeordnet.

Der Landrat.

J. B.:

Zimmermann.

Gesehen und genehmigt:

Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises.
A. Graignic, Rittmeister.

An die Herren Bürgermeister der Landgemeinden.

Betrifft: Kulturkosten für 1919-20.

Die Ausführung der von den Oberförstereien für das Wirtschaftsjahr 1. Oktober 1918 bis dahin 1919 für die Gemeindeforsten aufgestellten und von dem Herrn Regierungspräsidenten genehmigten Kulturpläne wird für die einzelnen Gemeinden die nachstehend verzeichneten Kosten

Nr.	Name der Gemeinde	Kulturkosten	Für Beseitigung der Grenz-mängel
Nr.	Name der Gemeinde	Kulturkosten	Für Beseitigung der Grenz-mängel
1	Altenborn	170	
2	Altenborn	567	
3	Altenborn	265	
4	Altenborn	55	
5	Altenborn	50	
6	Altenborn	300	
7	Altenborn	250	
8	Altenborn	250	
9	Altenborn	90	10
10	Altenborn	280	
11	Altenborn	181	
12	Altenborn	700	
13	Altenborn	650	
14	Altenborn	7	
15	Altenborn	320	
16	Altenborn	460	
17	Altenborn	110	
18	Altenborn	300	
19	Altenborn	300	
20	Altenborn	330	
21	Altenborn	50	6
22	Altenborn	250	
23	Altenborn	1100	
24	Altenborn	230	30
25	Altenborn	490	
26	Altenborn	449	
27	Altenborn	140	
28	Altenborn	325	
29	Altenborn	96	
30	Altenborn	170	
31	Altenborn	520	
32	Altenborn	900	
33	Altenborn	150	
34	Altenborn	370	25
35	Altenborn	641	
36	Altenborn	1300	
37	Altenborn	79	
38	Altenborn	380	

verursachen, deren Beseitigung in den Haushaltsanschlägen für 1919-20 hiermit angeordnet wird.

Der Vorsitzende des Kreisamtes.
Thon.

Gesehen und genehmigt:

Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises.
A. Graignic, Rittmeister.

Nr.	Name der Gemeinde	Kulturkosten	Für Beseitigung der Grenz-mängel
Nr.	Name der Gemeinde	Kulturkosten	Für Beseitigung der Grenz-mängel
39	Altenborn	75	
40	Altenborn	250	
41	Altenborn	15	
42	Altenborn	600	
43	Altenborn	800	
44	Altenborn	490	
45	Altenborn	330	
46	Altenborn	370	
47	Altenborn	750	
48	Altenborn	185	
49	Altenborn	370	
50	Altenborn	560	
51	Altenborn	90	
52	Altenborn	120	
53	Altenborn	350	
54	Altenborn	670	
55	Altenborn	400	
56	Altenborn	65	
57	Altenborn	400	
58	Altenborn	400	
59	Altenborn	8	
60	Altenborn	390	
61	Altenborn	280	
62	Altenborn	300	
63	Altenborn	185	
64	Altenborn	160	
65	Altenborn	70	
66	Altenborn	220	
67	Altenborn	215	
68	Altenborn	790	
69	Altenborn	1100	
70	Altenborn	230	
71	Altenborn	290	
72	Altenborn	300	
73	Altenborn	270	
74	Altenborn	500	
75	Altenborn	600	
76	Altenborn	290	

Diez, den 20. Januar 1919.

Dem Kreis sind wieder
Kunstbonig und Marmelade
zugewiesen worden.

Die Herren Bürgermeister der Landgemeinden werden
gebeten, den Bedarf sofort bei uns anzumelden.

**Kaufmännische Geschäftsstelle des Kreisamtes
des Unterlahnkreises zu Diez.**

Gesehen und genehmigt:

Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises.
A. Graignic, Rittmeister.

Nichtamtlicher Teil

Vermischte Nachrichten.

* Sprung aus dem Zuge. Einen tollkühnen
Sprung aus einem fahrenden Militärtransportzug: unter-
nahm, um in seine Heimatstadt zu kommen, der aus Striegau

stammende Unteroffizier Schnorrpeil. Als der Zug in
voller Fahrt durch den Striegauer Hauptbahnhof fuhr,
sprang der Genannte vom Trittbrett auf den Bahnsteig her-
ab, doch schlug er mit solcher Wucht auf, daß er schwer verletzt
liegen blieb. Der Verunglückte wurde in ein Lazarett über-
führt. Ein Sack mit Kleidungsstücken, den er vorher aus dem
Wagen warf, fiel unter die Räder des Zuges und wurde zer-
schnitten.

Literarisches.

Hans Thoma als religiöser Maler. In die-
ser, durch den Ernst des Krieges zu einer Vertiefung des Innen-
lebens geführten Zeit regt sich das religiöse Gefühl in wech-
selnden Kreisen, und religiöse Dichtung und Kunst begegnet einem
besonders starken Interesse. So wird manchen der anziehende
Aufsatz der bekannten Kunstschriftstellerin Meta Eicherich über
Hans Thoma als religiösen Maler willkommen sein, den das
8. Heft der Zeitschrift „Für Guten Stunde“ (Deutsches Ver-
lagshaus Bong u. Co., Berlin) bringt und der durch seine
stimmungsvollen Bildbeigaben das Auge des Lesers besonders
erfreuen wird.